



Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

Rolf Sonderegger, Präsident VTS, In der Au 13 b, 8547 Gachnang
P 052/ 375 19 07 Mobil 079/ 261 91 35 E-Mail: rolfsonderegger@bluewin.ch

Protokoll der 18. Präsidentenkonferenz der VTS, Mittwoch 27. April 2011 in Lipperswil

Vorsitz: Rolf Sonderegger, Präsident VTS

Anwesend: 31 Verbände, 6 Vorstandsmitglieder VTS, 3 Ehrenmitglieder VTS, 2 PGS Mitglieder, 12 Gäste

Entschuldigt: 11 Verbände, 2 Vorstandsmitglieder VTS, 1 Ehrenmitglied VTS, 3 PGS Mitglieder, 4 Gäste

1. Teil: 18:00 Uhr Besuch beim Golfclub Lipperswil

VTS Präsident Rolf Sonderegger begrüßte 44 Anwesende, die sich fürs Golfen angemeldet hatten und übergab sie dem Präsidenten Golf Thurgau Ian Gibbons und dem Head PGS Professional Nicke Grace. Diese beiden führen die Teilnehmer in zwei Gruppen ins Golfen ein. Dabei wurden die Abschläge und das Einlochen geübt. Indem das Wetter meinte es gut, hatte es doch noch kurz vorher geregnet.

2. Teil: 19:45 Uhr Apéro riche

Hier erhöhte sich die Teilnehmerzahl auf 55 Personen. Während $\frac{3}{4}$ Stunden konnten sich die Golfer beim wohlverdienten Apéro riche erholen. Auf der Terrasse des Golfclub Restaurants nahmen sogar die meisten den Apéro unter Dach im Freien zu sich. Die Gemeinde Wäldi hatte dabei verdankenswerter Weise einen Anteil dieses Apéros übernommen. Den Restbetrag übernimmt im europäischen Freiwilligenjahr die VTS.


3. Teil: 20:30 Uhr 18. Präsidentenkonferenz der VTS im Golfclub Restaurant Lipperswil

1. Begrüssung

Der Präsident der VTS Rolf Sonderegger begrüßte die Anwesenden zur 18. Präsidentenkonferenz. Speziell begrüßte er den Gemeindeammann von Wäldi, Adrian König; die Grossräte Peter Gubser und Walter Knöpfli, den Amtschef des Sportamtes Peter Bär, die VTS Ehrenmitglieder Ernpeter Huber, Martin Briner und Elisabeth Herzog Engelmann; die Vertreter der Helsana Matthias Schmid und Urs Mäder; vom sport-fan Roland Korsch und Markus Rutishauser. Danach übergab er das Wort an den Gemeindeammann von Wäldi. Dieser stellte seine Gemeinde den Anwesenden kurz vor. Die heutige Gemeinde Wäldi setzt sich aus den ehemaligen Ortsgemeinden Engwilen, Lipperswil, Sonterswil und Wäldi zusammen. Die Gemeinde ist stark ländlich geprägt. Wanderwege, Radwege und Erholungsräume liegen direkt vor der Haustüre. Verkehrstechnisch ist die Gemeinde mit den Postautos gut erschlossen nach Kreuzlingen, Weinfelden oder Frauenfeld. Die Infrastruktur der Gemeinde ist mit zwei Primarschulen, einem Kindergarten, Kirchen in Lipperswil und Wäldi, verschiedenen Läden und diversen Restaurants auf einem hohen Stand. Mit dem Conny Land und dem Wellness Golf Hotel (32 Eigentumswohnungen und 50 Hotelzimmer) und mit der Golfanlage Lipperswil bietet die Gemeinde auch etwas im Bereich Freizeit und Tourismus an. Der VTS Präsident verdankte das Grusswort und den Apéroanteil.

Die VTS wird unterstützt durch:

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor
 **Thurgauer
Kantonalbank**

Co-Sponsor

Helsana



Im Anschluss an das Grusswort der Gemeinde stellte Ian Gibbons Golf Thurgau kurz vor. Im Thurgau gibt es zwei Golfanlagen; Erlen mit 54 ha und 18 Loch mit 840 Mitgliedern und Lipperswil mit 100 ha und 27 Loch mit 865 Mitgliedern. Golf ist gesund, man lernt nette Leute kennen, kann geschäftlich etwas erreichen, ist unabhängig und hat eine vernünftige Freizeitbeschäftigung. In der Schweiz gibt es total 96 Anlagen mit 80 000 Golfern. Dabei macht die MIGROS viel für den Golfsport. Jedes Jahr führt sie mit seinen Kursen gegen 2500 neue Golfer den Golfclubs zu.

Im Golfclub Lipperswil beginnt das Golfen mit den Bambinis ab drei Jahren. Diese werden durch Clubmitglieder betreut. Die TKB und Omega unterstützen als Sponsoren diese Sportart. Viele haben gegenüber Golf ein Vorurteil, zu teuer, grosser Zeitaufwand. Beim Golfen kann man aber seinen Körper herunterfahren, sich in der Natur erholen. Die Golfanlage Lipperswil wurde im Jahr 1999 für 17,1 Millionen gebaut. Die Unterhaltskosten pro Jahr belaufen sich bei der Anlage ohne die 140 Mitarbeiterlöhne auf 420 000 Franken. Dazu kommen die Pachtzinsen und Lohnkosten in der Höhe über drei Millionen pro Jahr.

Der VTS Präsident dankte Ian Gibbons für die Vorstellung der Golfsportart sowie für die vorgängig genossene Golfausbildung.

2. Protokoll der 17. PK VTS vom 13. Januar 2010 in Kreuzlingen

Es gab keine Ergänzungen oder Änderungen. Das Protokoll wurde stillschweigend genehmigt.

3. Informationen Sportamt, Amtschef Peter Bär

3.1. J+S Beiträge als Gradmesser

Vor zwei Jahren sind von den 56 Millionen, die vom Bund ans BASPO gegangen sind, 18 Millionen wieder zurückgeflossen an die Finanzverwaltung, da dieser Betrag von J+S nicht abgeholt worden war. Vor einem Jahr gingen noch 12 Millionen retour. Vor zwei Jahren hatte Peter Bär den Verbänden ins Gewissen geredet. Der Thurgau müsse mehr von J+S profitieren. Sein damaliger Aufruf hatte Wirkung gezeigt. Im Jahr 2010 waren im Kanton Thurgau 220 000 Franken mehr J+S Gelder abgeholt worden. Mit rund 1,5 Millionen ist J+S im Thurgau neben den Swissloggeldern die zweitgrösste Finanzquelle. Der Amtschef dankte den Vereinen und Verbänden für die Umsetzung seines Appells. Details können im Bericht Sportförderung nachgelesen werden. Trotzdem ist Peter Bär noch nicht zufrieden. Da ist zum Abrufen nämlich immer noch ein Potenzial von 500 000 zusätzlichen Franken vorhanden.

3.2. Sport-Toto Beiträge mit Auflagen

In den letzten Jahren konnten jährlich über Swisslos 2,3 bis 2,4 Millionen für den Sport eingesetzt werden. Im Jahr 2010 waren es sogar 2,8 Millionen. Die Erhöhung des Betrages geht vor allem auf das Konto von neuen Sportstätten in Weinfelden, Erlen und Roggwil. Das Sportamt hat allen Verbänden die Kriterien für die Sport-Toto Gelder mitgeteilt. Mit der Sport-Toto Kommission hat der Kanton ein gutes Instrument. Die Verbände haben dort Einsitz und können so ständig ihre Anliegen einfließen lassen.

Die VTS wird unterstützt durch:

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor
 **Thurgauer
Kantonalbank**

Co-Sponsor

Helsana



3.3. Europäisches Freiwilligenjahr 2011, Anerkennung für Engagement und Chance zur Qualitätssteigerung

Der Regierungsrat hat für Projekte im Freiwilligenjahr 2011 aus dem Lotteriefonds 100 000 Franken gesprochen. Dabei gehen 10 000 Fr. an den Sport. Das Sportamt hat sich zusammen mit der VTS für die Ausbildungslehrgänge des ZKS als Projekt entschieden. Die Verbände sind darüber vom VTS Vorstand und vom Sportamt aus informiert worden. Die Anmeldungen für die Module erfolgen übers Sportamt. Die Module kosten 195 bis 250 Fr. Dabei übernimmt das Sportamt zwei Drittel, wenn der Verein das verbleibende Drittel übernimmt. So kommen ehrenamtlich Tätige gratis zu einer ausgezeichneten Ausbildung. Bis jetzt wurden von 22 Personen 44 Module besucht. Falls die 10 000 Fr. überschritten werden sollten, übernimmt das Sportamt die Zusatzkosten. Es hat für die Verbände und Vereine also immer noch Platz für die Kursbesuche.

Unschön war, dass die Projekte in den Bereichen soziales und kulturelles gemäss Abgabetermin eingereicht werden mussten, bevor die Kriterien des Kantons den Institutionen bekannt gegeben worden waren. So haben viele vergeblich Projekte eingereicht, da diese nicht den Kriterien entsprochen hatten.

3.4. Sportförderungsgesetz braucht Lobby

Amtschef Peter Bär war anfänglich ein Gegner eines Sportförderungsgesetzes. Er hat dann aber von Regierungsrat Jakob Stak den Auftrag gefasst, eine Arbeitsgruppe zu leiten. In dieser AG haben ihn vor allem die Juristen überzeugt, dass ein Gesetz notwendig ist. Die Vernehmlassung hat 2010 stattgefunden. Dabei konnte sich die Sportverbände ebenfalls äussern. Die VTS hat die Resultate zur Vernehmlassung der Verbände und der Parlamentarischen Gruppe Sport des Grossen Rates gesammelt und ans Sportamt weitergeleitet. Dabei fiel auf, dass vor allem der Schulsport, die Zusammensetzung der geplanten Sportkommission und die Finanzierung zu reden gegeben hatten. Nun sind das Gesetz und die Botschaft formuliert und gehen zur Beratung an den Grossen Rat. Grossrat Max Arnold präsidiert dabei die Kommission. Die ersten Sitzungstermine sind bekannt. Nun ist die VTS mit Lobbyarbeit unter den Grossräten wieder gefordert.

4. Informationen VTS, Rolf Sonderegger Präsident VTS


4.1. Europäisches Freiwilligenjahr 2011, Neuorganisation zu Benevol TG

Der VTS Präsident dankte nochmals für die Möglichkeit der kostengünstigen Vereinsmanagement- Ausbildungskurse für Verbands- und Vereinsfunktionäre im Rahmen des europäischen Freiwilligenjahres 2011. Die 10 000 Fr. sind an die VTS überwiesen worden. Dieses Geld wird ans Sportamt weitergeleitet, damit die Kurse finanziert werden können. Die VTS hat der Regierung die Unterstützung bereits verdankt.

Im Herbst hat sich der VTS Vorstand entschlossen, beim Freiwilligenzentrum Thurgau als Partner mitzumachen und sich für die Neuausrichtung der Organisation einzusetzen. Der VTS Präsident Rolf Sonderegger wurde Ende 2010 in den Vorstand gewählt. Kernaufgaben von Benevol TG sind die Öffentlichkeitsarbeit, die Beratung von Personen im Bereich der Freiwilligenarbeit, die Vermittlung von Stellen und Personen, die Aus- und Weiterbildung von

Die VTS wird unterstützt durch:

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor
 Thurgauer
Kantonalbank

Co-Sponsor

Helsana



Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

Freiwilligen, die professionelle Projektunterstützung sowie die Unterstützung, Koordination und Vernetzung der kantonalen Freiwilligenarbeit.

4.2. Wahlen Vorstand VTS 2011 – 2013

Auf Ende des Verbandsjahres 2010/2011 haben Peter Bühler (PR Chef) und Joe Benedetti (Webmaster) ihren Rücktritt eingereicht. Innerhalb des Vorstandes hat sich Patrick Küng (als Finanzchef 2010 gewählt) bereit erklärt die PR und Website zu übernehmen. Damit fehlt der VTS ein neuer Finanzchef für die Amtsperiode 2011 – 2013.

Der VTS Vorstand stellt sich an der 18. DV vom 7. September 2011 in Oberaach wie folgt zur Wahl:

Rolf Sonderegger (Präsident seit 1999), Patrick Küng (neu PR und Webmaster), Elisabeth Herzog (Erwachsenensport seit 2003), Fabienne Baier (DV, PK, J+S seit 2004), Mirko Spada (Vertreter Sportstiftung seit 2009), Felix Burgener (Vertreter sport-fan seit 2010),
vakant Finanzchef.

Rolf Sonderegger hat seinen Rücktritt als Präsident der VTS auf 2013 angekündigt. Es bleiben rund 2 ½ Jahre für die Suche eines neuen Präsidenten.

4.3. Sponsoring der VTS

Bei einem Budget von rund 27 000 Fr. steuern die Mitgliedverbände der VTS mit ihrem Jahresbeitrag von 50 Fr. total 2100 Fr. bei. Der ganze Rest wird über Sponsoring finanziert. Der TKB Vertrag Sponsoring (5000 Fr.) und Nachwuchstrainer (3000 Fr.) läuft am 31.12.2012 aus, der Vertrag (5000 Fr. jährlich) mit der Helsana am 30.04.2012. Die VTS versucht, diese Verträge zu verlängern. Vom Kanton Thurgau wird die VTS mit einem Verbandsbeitrag von 6000 Fr. sowie der Sport-Toto Zettelsammelaktion mit 3000 Fr. mit Sport-Toto Geldern unterstützt. Diese Zusage gilt für 2011 und 2012. Zusätzlich bringt die Gönnervereinigung der VTS jährlich 3000 Franken.

4.4. Sonderschau Sport WEGA

Für das Projekt Sonderschau Sport 60. WEGA 2011 waren beim VTS Vorstand über 25 positive Rückmeldungen eingegangen. Die Sportschulen kamen mit der Idee einer grösseren Ausstellung. Diese kann frühestens 2012 oder 2013 realisiert werden. Die VTS entschloss sich nach Rücksprache mit der WEGA für 2011 die Sonderschau abzusagen und abzuwarten. Die VTS will keine Superschau. Es ist durchaus möglich, dass 2012 die Idee aus dem Jahr 2011 ohne die Sportschulen umgesetzt wird. Dieser Entscheid wird im Herbst 2011 gefällt.


4.5. Politische Abstimmungen, Wahlen

Der VTS Vorstand dankt den Verbänden für das Weiterleiten der Informationen bei den Abstimmungen Sporthallen Arbon und Weinfeld. Ein Dank geht auch an die Mitglieder für den Einsatz gegen die Waffeninitiative.

Im Herbst 2011 stehen die eidgenössischen Parlamentswahlen an. Im Frühjahr 2012 die Regierungsrats- und Grossratswahlen. Der Sport hat es in der Hand, sportfreundlichen Politikern die Stimme zu geben und damit die Sportpolitik zu beeinflussen.

Die VTS wird unterstützt durch:

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor
 **Thurgauer
Kantonalbank**

Co-Sponsor

Helsana



Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

5. Verschiedenes

Der VTS Präsident macht auf den 2. TKB Thurathlon aufmerksam. 2010 bei der ersten Austragung hatten 1050 Leute mitgemacht und dabei 55 000 km im Thurgau zurückgelegt. Ferner bittet er die Verbände, die Rückmeldungen bei der Verbandsumfrage und den Nachwuchstrainern 2011 zu liefern. Er wird die säumigen Verbände gezielt nochmals angehen.

Roland Korsch und Markus Rutishauser von sport-fan stellten kurz die Website vor. Vor allem kleinere Sportarten haben hier eine gute Möglichkeit, sich zu präsentieren. Vereine und Verbände können diese Plattform gratis nutzen. Die VTS hat an der 17. DV 2011 einen Kooperationsvertrag mit sport-fan unterschrieben, der für zwei Jahre diese Zusammenarbeit zusichert. Da der Thurgau praktisch nur noch über eine einzige Tageszeitung verfügt, ist diese Plattform für den Sport wichtig.

Peter Bühler macht als PR Chef der VTS auf die kleinen Regionalzeitungen im Thurgau aufmerksam. Auch diese sollten wieder vermehrt von Verbänden und Vereinen genutzt werden.

6. Verleihung Helsana Förderpreis 2010

Der VTS Präsident stellte kurz die drei Projekte vor, die 2011 mit dem Helsana Förderpreis ausgezeichnet werden.

Die Säntis Classic ist mit über 1000 Teilnehmern das grösste Radfest in der Ostschweiz. Dabei steht den Teilnehmern ein breites Ausdauerangebot zu Verfügung. Der Anlass wird vom Pro Cycling Event Team organisiert.

Mit der Mostindien-Rundfahrt schaffte ein weiterer Radanlass den Sprung unter die besten Drei. Auch dieser Anlass vermag gegen 900 Teilnehmer zu mobilisieren. Die Rundfahrt wird 2011 bereits zum 35igsten Mal ausgetragen. Der Anlass wird vom RV Arbon organisiert. Der Verein feiert am 30. April im Festzelt des Strandbades Arbon seinen 100ersten Geburtstag. Der schnellste Thurgauer findet seit anfangs der 70iger Jahre statt. 2010 führten 50 verschiedene Orte ihre Qualifikationsläufe für den kantonalen Final durch. Die Kinder im Alter von 9 – 15 Jahren können am kantonalen Final teilnehmen, der in Kreuzlingen ausgetragen wird. Die zwei Schnellsten jeder Kategorie fahren zum Schweizer Finale. 2010 nahmen gegen 5000 Kinder an diesen Läufen statt.

Die beiden Helsana Vetreter Matthias Schmid und Urs Mäder nahmen die Ehrungen vor.

3. Rang	Säntis Classic	400 Fr.
2. Rang	Mostindien Rundfahrt	600 Fr.
1. Rang	schnällscht Thurgauer	1000 Fr.

Für 2011/2012 wird der Helsana Förderpreis erneut ausgeschrieben. Verbände können wie bisher Projekte an die VTS einreichen. Der VTS Vorstand ergänzt diese Vorschläge in Zusammenarbeit mit dem Sportamt mit Personen, die sich im Gesundheitsbereich für Sport einsetzen und mit Vereinen, die in diesem Zusammenhang gute Angebote haben.

Die VTS wird unterstützt durch:

SWISSLOS
+ SPORT-TOTO

Hauptsponsor
 **Thurgauer
Kantonalbank**

Co-Sponsor

Helsana



Vereinigung Thurgauer Sportverbände



www.vts-tg.ch

Urs Mäder stellte im Anschluss an die Ehrungen das Modell der Helsana für Vereinsversicherungen vor. Die Erneuerung des Vertrages mit der VTS hängt auch von der positiven Entwicklung dieser Zahlen ab.

Der VTS Präsident verdankte die Ausführungen sowie die Unterstützung durch die Helsana.

7. Umfrage

Bruno Herzog, Vizepräsident des Tennisverbandes, äusserte sich kritisch zur Plattform sport-fan. Diese nähmen den Sportverbänden Sponsoren weg. Markus Rutishauser gab als Vertreter von sport-fan darauf Antwort und zeigte die Leistungen der Plattform auf. Der VTS Präsident machte auf den Markt aufmerksam. Schlussendlich entscheidet ein Sponsor selber, wo er sich beteiligt. Er wird sich dort beteiligen, wo bessere Gegenleistungen vorhanden sind.

Die Umfrage wurde danach nicht mehr benutzt. Der VTS Präsident konnte die 18. PK um 21:45 Uhr schliessen. Er dankte allen fürs Erscheinen und wünschte eine gute Heimfahrt.

Gachnang, 4. Mai 2011

Protokoll
Rolf Sonderegger
Präsident VTS

Die VTS wird unterstützt durch:

SWISSLOS
+ **SPORT-TOTO**

Hauptsponsor
 **Thurgauer
Kantonalbank**

Co-Sponsor

Helsana